

„Was passierte während der Wende in der Schule? Was hat sich am Unterricht verändert?“, fragte die Böllianerin Ronja Bergner Herrn Lukas Nagat, der an seinen Erlebnissen und Erfahrungen die ca. 25 Besucher im Gorndorfer Stadtteilzentrum am 26.11.2019 teilhaben ließ. Die Partnerschaft für Demokratie und die Stadt Saalfeld hatte zum zweiten Erzählcafé geladen.

Interviewt wurden außerdem Frank Lauterbach und Uwe Petzold von Ronja Bergner, einer Schülerin der 10. Klasse des Heinrich-Böll-Gymnasiums, die ihre Seminarfacharbeit über die Zeitzeugeninterviews schreibt. Professionelle Unterstützung erhielt sie von Didi Bujack. Eindrucksvoll wurde geschildert, wie die im Dissens zum DDR-System auftretenden Jugendlichen damals Repressalien hinnehmen mussten, aber auch, welche Freiräume genutzt wurden und welchen Einfluss vor allem die Junge Gemeinde und die Pfarrer auf den Werdegang der Jugendlichen hatten.

Das Gespräch wurde vom SRB aufgenommen.

Später wird eine Gruppe Schüler der 8. – 10. Klassen des Böll-Gymnasiums, die ebenfalls anwesend waren, eine Sendung dazu gestalten und auch in der Projektwoche im Juli an diesem Thema weiterarbeiten.